

Die Reichenberger Bahn führt durch einen der schönsten und interessantesten Theile Böhmens. Die mannigfaltigsten Zweige der Bodenbewirthschaftung und industriellen Thätigkeit entfalten sich längs ihres Laufes. Hochinteressante Episoden der glanzvollen Geschichte Böhmens hatten hier ihren Schauplatz, und Städte und Burgen, an denen wir vorüberreiten, rufen in uns Erinnerungen wach an manche hervorragende Gestalt, die einst eine grosse Rolle spielte. Vor allem aber reich ist die Bahn an landschaftlichen Schönheiten, an romantischen Partien und bietet namentlich in ihrer nördlichen Hälfte dem Reiselustigen eine Fülle von kürzeren und längeren Ausflügen zu lockender Auswahl.

Den Leser auf alles Denkwürdige und Sehenswerthe aufmerksam zu machen, ihm die interessantesten Ausflüge zu bezeichnen und ihn auf diesen als Rathgeber und Cicerone zu begleiten, ist der Zweck dieses Buches. Möge es durch treue und praktische Erfüllung desselben sich viele Freunde verschaffen.

Welche Partien die erste, dem Leser vorliegende Abtheilung schildert, zeigt ihm ein flüchtiger Durchblick des Inhalts. Die zweite Abtheilung, die spätestens im Juni 1861 erscheinen soll, wird nebst der Schwadowitzer Flügelbahn die Reisetouren im östlichen Theile des Isergebirges, im gesammten Riesengebirge und dem längs der Glatzer Grenze sich erhebenden Gebirgszuge umfassen.

Dankend muss der Verfasser die freundliche Beihilfe hervorheben, die ihm von vielen Seiten zu Theil ward.